

Am 1. Dezember erschien:

Friedrich Reischl

Wachau=Studien

Kulturgeschichte und
Kunst im Donautale

Mit zahlreichen
Bleistift- und Federzeichnungen
von B. Lark

Halbleinenband Grundzahl 16
Ganzleinenbd. m. Goldprägung Grundz. 26

Friedrich Reischl, einer der besten Kenner der Kulturgeschichte Oesterreichs, hat in diesen Studien gezeigt, welch unermesslichen Reichtum an architektonischen Schätzen Oesterreich in den Baudenkmalern, malerischen Kirchen- und Klosterbauten, romantischen Burgen, Dörfern und Märkten der Wachau besitzt.

Ein kulturgeschichtliches Werk ersten Ranges, das den Namen des Autors noch weit hinaustragen wird über die katholischen Kreise, denen er längst durch seine berühmten Werke (Wien zur „Biedermeierzeit“, „Wiener Prälatenhöfe“, „Erloschene Klöster“, „Die Stiftsherren“) als hervorragender Kenner wichtiger Spezialgebiete bekannt ist.

Ⓜ

Verlag der
Wiener Graphischen Werkstätte
Leipzig, Salomonstraße 16
Wien VII, Seidengasse 3-11

Am 5. Dezember gelangte zur Ausgabe die

2. Auflage

des seit fast zwei Jahren vergriffenen, viel-
begehrten Werkes

Richard Groner

Wien, wie es war

Ein Auskunftsbuch über Alt-Wiener Bau-
lichkeiten, Hauschilder, Plätze und Straßen,
sowie über allerlei sonst Wissenswertes aus
der Vergangenheit der Stadt.

Mit 20 Vollbildern und zahl-
reichen Abbildungen im Text

Umschlagzeichnung v. Prof. Franz Kopallit

Zweite veränderte und erweiterte Auflage

Auf bestem holzfreiem Papier gedruckt und
in Ganzleinen geb. mit reicher Goldprägung

Grundzahl: 32

Schlüsselzahl des Börsenvereins
für Oesterreich 5.000

Richard Groners Buch gehört zu den geschätz-
testen Werken über das alte Wien. Es lehrt
den Sinn für die Heimat, für Denkmäler und
Stätten einer alten, echten und starken Kultur.
In diesem Sinne ist es somit nicht nur
ein österreichisches, sondern ein allge-
meines ein echt deutsches Buch

Ⓜ

Verlag der Waldheim-Eberle N. G.
Leipzig, Salomonstraße 16
Wien VII, Seidengasse 3-11